

André Herzberg

Was aus uns geworden ist



Die Geschichten verschiedener Menschen jüdischer Herkunft, die in der DDR aufgewachsen sind und die unterschiedlichen Wege, damit umzugehen.

Wie in seinem Romandebüt *Alle Nähe fern*, befasst sich André Herzberg auch in seinem zweiten Roman intensiv mit jüdischem Leben in der DDR der Vor- und Nachwendezeit. Hat er im ersten Roman noch das ganze 20. Jahrhundert anhand des Schicksals einer bestimmten jüdischen Familie durchmessen, wobei er sich an seiner eigenen Familiengeschichte orientiert hat, interessiert ihn im neuen Projekt eher der Querschnitt als der Längsschnitt. Es geht ihm um die Frage, wie sich eine bestimmte Generation von Menschen im Wechsel der Systeme verhält, wie sie mit ihrer Identität ringen, welche Fragen sich ihnen stellen und wie sie diese beantworten. Die Figuren, denen der Leser dabei begegnet, sind lebendig und individuell, wie es auch die Figuren des ersten Romans waren, und stehen doch jeweils prototypisch für eine bestimmte Art und Weise, sich mit den Gegebenheiten zu arrangieren.

240 Seiten

€ 22,00 (D)

ISBN: 978-3-550-08164-4

Erscheinungstermin: 9. November 2018

André Herzberg, 1955 in Ostberlin geboren, ist seit über dreißig Jahren Musiker und vor allem als Frontmann und Sänger der in der DDR gegründeten Rockband *Pankow* berühmt geworden. Seine Familie lebt heute in Afrika, England und Deutschland. Von Herzberg erschienen bisher eine Erzählungssammlung, der autobiografische Roman "Mosaik,, und 2015 bei Ullstein "Alle Nähe fern".



©Gerald von Foris